



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2062

Mittwoch, 29. November 2023



EU-Detektivbüro

Wir haben Informationen rund um die EU

Warum gibt es die EU überhaupt?

Emilijan (9), Matilda (9), Mohamed (10), Emirhan (10) und Vanessa (11)

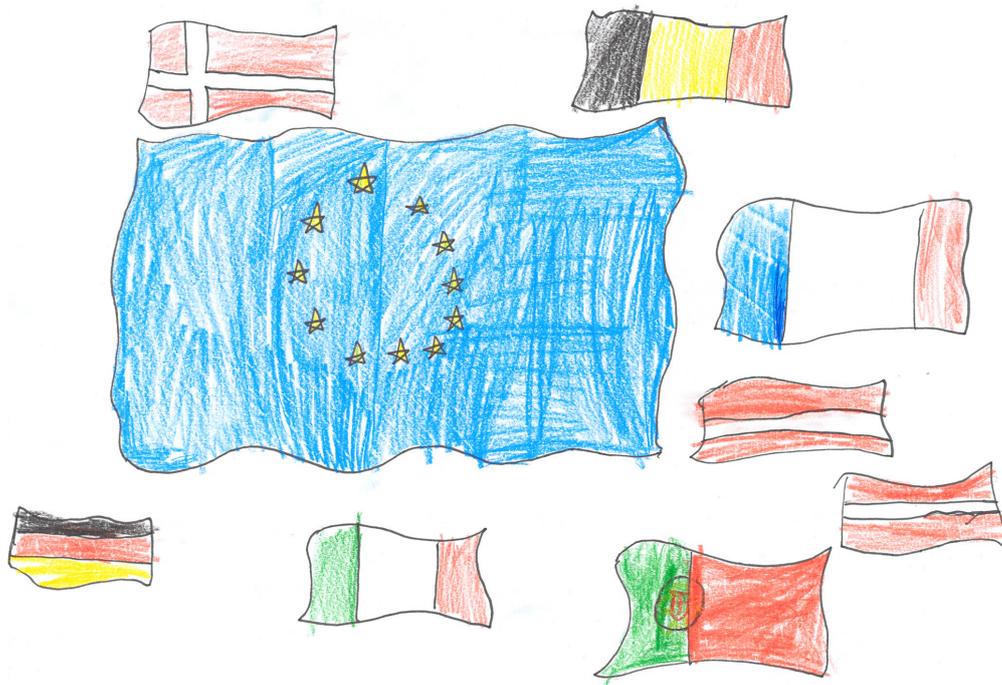


Wir haben uns die Geschichte der EU angeschaut!

In Europa war bis 1945 Krieg. Viele Häuser waren danach kaputt und den Menschen ging es nicht gut. Da haben sich die Menschen Frieden in Europa gewünscht. Deshalb haben sich einige Länder zu einer Gemeinschaft geschlossen. Das war 1951. Diese erste Gemeinschaft hieß EGKS, das bedeutet Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. 1957 wurde dann die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft gegründet (EWG). Die Länder wollten auch in der Wirtschaft zusammenarbeiten. 1992 kam die Gemeinschaft zu ihrem jetzigen Namen: die Europäische Union wurde gegründet.



Die EU wurde für den Frieden gegründet!



Wir haben uns gefragt, was das Wort „Union“ bedeutet und herausgefunden, dass es „Gemeinschaft“ bedeutet. In einer Gemeinschaft hilft man zusammen. Es ist auch wichtig, dass man sich nicht streitet, sondern miteinander redet und gemeinsame Regeln ausmacht. Das gilt auch für die EU. Deshalb sind wir froh, dass wir in der EU sind. Im Laufe der Zeit sind immer mehr Länder zur EU dazugekommen. Österreich

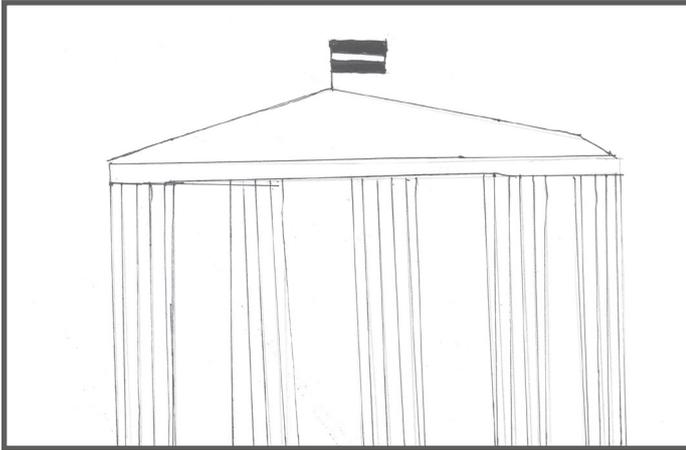
ist 1995 beigetreten. Darüber haben die Bürger:innen vorher abgestimmt. 2013 ist Kroatien als bisher letztes Land dazugekommen. Zurzeit gibt es 27 Mitglieder. Die Bürger:innen aller Länder der EU wählen Abgeordnete, die sie vertreten. Die EU-Abgeordneten treffen sich dann im EU-Parlament. 1979 war die erste EU-Wahl. Die nächste Wahl findet 2024 statt.

Friedlich miteinander!



Parlament leicht erklärt

Melissa (10), Mikolaj (9), Alisa (9), Ruben (10), Georg (11) und Aysegül (9)



Das österreichische Parlament in Wien



Das EU-Parlament in Brüssel

Wir erklären euch, was das österreichische Parlament und das EU-Parlament gemeinsam haben.

Wir sind gerade im österreichischen Parlament. Es befindet sich in Wien, der Hauptstadt von Österreich. In unserem Parlament sitzen 183 Abgeordnete. Sie werden von den Bürgerinnen und Bürgern in Österreich gewählt und sie gehören meist zu unterschiedlichen Parteien. Sie vertreten die Menschen in Österreich und deren Meinungen und Ideen, z. B. bei Gesetzen. Damit ein Gesetz beschlossen wird, braucht es eine Mehrheit im Parlament.

Im EU-Parlament ist es nicht viel anders. Es macht Gesetze für alle Länder in der EU. Darin sitzen 705 Abgeordnete und 19 davon sind aus Österreich. Polen z. B. hat 52 Abgeordnete, weil Polen mehr Einwohner:innen hat. Die Bürger:innen jedes Landes wählen ihre eigenen

Abgeordneten. Die Wahlen finden alle 5 Jahre statt – die nächste ist 2024. Die Abgeordneten sitzen im EU-Parlament aber nicht nach Ländern aufgeteilt, sondern nach Fraktionen. Das ist so etwas ähnliches wie Parteien. Das ist so, weil Menschen aus verschiedenen Ländern ähnliche Meinungen haben können. Abgeordnete erzählen diese Meinungen in ihren Reden. Im EU-Parlament darf jede:r Abgeordnete in der Sprache seines oder ihres Landes reden und es wird dann für die anderen übersetzt.

Die Parlamente in den Mitgliedsländern und das EU-Parlament funktionieren ähnlich, weil sie ähnliche Aufgaben haben, nämlich Gesetze zu beschließen. Außerdem sind alle EU-Länder Demokratien und auch die ganze EU ist eine.



Ein österreichischer Abgeordneter darf im EU-Parlament Deutsch sprechen ...

... eine polnische Abgeordnete darf Polnisch reden.



Österreich und die EU!

Vlada (10), Ramez (10), Medina (10), Noemi (9), Daris (10) und Madlen (10)



Hier gehts um die EU und was Österreich damit zu tun hat.

Österreich ist in der Europäischen Union. Es ist der EU 1995 beigetreten. Dazu gab es in Österreich eine Volksabstimmung. Bei einer Volksabstimmung stimmen alle Bürger:innen im Land ab. Österreich hat mit 66,6 % für den EU-Beitritt gestimmt. Seit dem EU-Beitritt haben wir viele Vorteile: Zum Beispiel haben wir den Euro bekommen, durch den EU-Beitritt ist in der Gemeinschaft Frieden gesichert und wir können in der EU mit anderen EU-Ländern leichter zusammenarbeiten.

Was braucht man, um der EU beizutreten?

1. Ein Land muss in Europa sein.
2. Das Land muss eine funktionsfähige Markt-

wirtschaft sein.

3. Das Land muss eine Demokratie sein.
4. Die Länder müssen sich auch an die Regeln halten (die nennt man EU-Recht). Das müsst ihr euch wie bei einem Spiel vorstellen. Wenn



jemand die Regeln nicht kann, kann man sie dieser Person erklären. Wenn sich die Person aber nicht an die Regeln hält, dann kann man nur schwer oder gar nicht mit ihr spielen. Wir denken, wir werden durch die EU geschützt vor Krieg und wir hoffen, dass die EU noch lange bleibt und dass viele Länder dazukommen.



Wir haben uns angesehen, wie eine Volksabstimmung abläuft und für euch eine kleine Fotostory gemacht. So ähnlich ist es damals auch beim EU-Beitritt von Österreich gewesen.



Zuerst muss man darüber nachdenken, wen man wählen will.



Dann geht man zur Wahl hin.



Dann muss man sich bei der Wahlkabine anstellen und seine Antwort ankreuzen.



Danach wirft man seinen Zettel noch in die Wahlurne. Jetzt hat man mitgestimmt.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4A, VS Diesterweggasse 30
1140 Wien